

Werewolf II

Fortsetzung zu 'Werewolf' [Remus x Sirius]

Von Rejah

Epilog: Epilog

So, es ist geschafft.

Ich danke allen, die diese Geschichte gelesen haben (und die davor auch ^^), ob nun von Anfang an, als Quereinsteiger oder vielleicht später noch, wenn diese Zeilen längst verstaubt sind ...

Epilog:

Draußen hatte es endlich aufgehört zu schneien, die Wipfel und kahlen Äste der Bäume des angrenzenden Waldes waren gänzlich von der weißen Pracht bedeckt. Nur ab und zu, wenn ein Vogel auf ihnen zu landen versuchte, fiel ein Teil hinab und landete auf dem Boden. Es war das erste Mal seit Tagen, dass man sich hinaus in die Kälte wagen konnte, ohne vollkommen durchnässt heimzukehren.

Bewaffnet mit einer Schneeschaufel und geschützt durch einen langen, dunklen Mantel, einem Paar warmer Handschuhe und eine wollene Mütze, die ihm immer wieder über die Augen zu rutschen drohte, stand Remus im Schnee und versuchte vergeblich, den schmalen Weg vor der Haustür von den weißen Flocken zu befreien, die, wenn sie erst einmal zur Seite gefegt werden sollten, doch schwerer waren, als sie aussahen, wenn sie noch vom Himmel fielen.

Von der kleinen Blockhütte hinter ihm wehte ein warmer Duft, der seine Lebensgeister weckte und ihn dazu anspornte, schneller zu arbeiten.

Ihre Flucht war eineinhalb Jahre her. Noch immer gab es dann und wann einige Berichte über Morde und andere Verbrechen, mit denen das englische Ministerium Sirius in Verbindung brachte, doch im Großen und Ganzen war es ruhig. Sogar sehr ruhig, manchmal auch zu ruhig, denn sie lebten in einer abgeschiedenen Gegend. Wenn man sich auf einen der umliegenden Hügel stellte, konnte man die Dächer anderer Häuser sehen, die sich weit über die Landschaft verstreut hatten. Im Winter wurde dies jedoch erschwert, da die sonst roten Ziegel oder braunen Holzbretter die gleiche weiße Farbe wie ihre Umgebung annahmen.

Es hatte eine Weile gedauert, bis sie sich gefunden hatten. Genau gesagt war es purer

Zufall gewesen, als sie sich eines Abends an der Supermarktkasse einer Vorstadtsiedlung gegenüberstanden. Damals war das Jahr von Herbst auf Winter umgesprungen.

Remus lächelte leise in sich hinein, als er daran zurückdachte, wie er seine Einkaufstüte fallen gelassen, sich mit voller Wucht in Sirius' Arme geschmissen und durch den ganzen Supermarkt geschrien hatte - natürlich hatte er nicht seinen Namen erwähnt. So umsichtig war er zum Glück noch gewesen.

Das war etwa ein Jahr her.

"Moony! Essen ist fertig, komm rein!" Seitdem hatten sie sich nie wieder bei ihren richtigen Vornamen angesprochen, höchstens, wenn sie sich ganz, ganz sicher sein konnten, dass sie niemand hörte, nachts, wenn sie allein waren.

Er lächelte und ließ die Schneeschaufel fallen.

"Komme!"

Er war endlich heimgekehrt.